

Umsetzung Dienstanweisung personenbezogene Daten NRW (und andere Bundesländer?)

Beitrag von „Morse“ vom 19. Juni 2018 18:09

Über Noten-Apps:

Ich habe vollstes Verständnis dafür, dass man als Lehrer besseres zu tun hat, als sich über dubiose Dienstanweisungen den Kopf zu zerbrechen.

RP, die zentrale Datenschutz-Beauftragte einzelnen Schulen zuordnen, weil sich dort niemand mehr findet, der diesen Job machen will, zeigen, dass hier etwas schief läuft.

Aber: Noten-Apps von kommerziellen Anbietern, bei denen niemand weiß was drin steckt - das ist für mich datenschutzmäßig der Super-GAU!

Dass ich deren Software für nicht sicher halte ist dabei gar nicht das Argument, ich finde es grundsätzlich falsch Schülerdaten irgendwelchen Firmen in die Hand zu geben.

Randnotiz:

In manchen Bundesländern gibt es eine "amtliche" Schulverwaltungs-Software, bei der auch Noten "bequem" webbasiert via Smartphone etc. vom Fachlehrer eingetragen werden können, Wie sicher diese Software ist, wird sich (leider) noch zeigen. Der bisherige track record von Bund und Ländern, was digitale "Projekte" angeht, ist katastrophal: De-Mail, elektronische Gesundheitskarte, Modesta, JobCard/Elena, PC-Wahl, beA, ella, und wie sie alle heißen.